

25. April  
Eucharistiefeier

## **4. Sonntag der Osterzeit – Weltgebetstag um geistliche Berufungen**

### **Leitwort**

Für wen bin ich da?

### **Einführung**

„Für wen bin ich da?“ Diese Frage hilft, zu fokussieren und kann dazu beitragen, Kräfte zu bündeln. Wenn ich weiß, für wen ich da bin, gibt das meinem Leben Sinn, Struktur und Orientierung. Manchmal ist die Antwort naheliegend: Ich muss für jemanden da sein, weil die Person ohne mich nicht zurechtkommt: Eltern müssen für ihre Kinder da sein, Angehörige pflegen einen erkrankten Menschen.

„Für wen bin ich da?“ Diese Frage kann manches klären, allerdings auch eine Bürde bedeuten. Es gibt Momente, da übersteigt es die eigenen Kräfte, für jemanden da zu sein – so sehr man es auch möchte.

Ähnlich ist es mit der Frage nach der Berufung für den eigenen Lebensweg. Wenn ich merke, wofür ich meine Kraft einsetzen soll, ist das schon einmal eine große Hilfe. Nicht selten kann allerdings der Eindruck entstehen, dass ich meiner Berufung nicht gewachsen bin.

Also alles bleiben lassen? Diese Frage gar nicht stellen? Das wäre der falsche Weg. Gott weiß um unsere Begrenzungen. Er lässt uns damit aber nicht allein. In seiner Nachfolge stehen wir vor hohen Anforderungen. Aber wir können ihnen begegnen, weil er mit uns geht. Er ist der gute Hirte, der nach den Seinen schaut. Deshalb stehen wir mit der Frage „Für wen bin ich da?“ nicht allein, sondern können fragen: „Für wen bin ich da – mit dir, Gott?“. Im Vertrauen auf seinen Beistand werden wir befähigt, unserer Berufung zu folgen.

### **Kyrie**

Herr Jesus, unser Hirte,  
du bist gekommen, um uns zum Vater zu führen.  
Du hast Jünger berufen, dein Werk auf Erden fortzusetzen.  
Du rufst uns, heute als deine Jünger unseren Schwestern  
und Brüdern zu dienen.

### **Tagesgebet MB 161**

Allmächtiger, ewiger Gott,  
dein Sohn ist der Kirche siegreich vorausgegangen  
als der Gute Hirt.  
Geleite auch die Herde,  
für die er sein Leben dahingab,  
aus aller Not zur ewigen Freude.  
Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus.

### **1. Lesung**

Apg 4,8–12

### **2. Lesung**

1 Joh 3,1–2

## **Evangelium**

Joh 10,11–18

### **Fürbitten**

Im Vertrauen darauf, dass die Liebe des Herrn zu uns unbegrenzt ist, bringen wir unsere Bitten und die Nöte der Welt dar.

**Für diejenigen, die als Priester den Menschen dienen und die Gemeinde leiten: dass sie deinem Beispiel des guten Hirten folgen.**

**R** (Stille) Herr, erhöre uns.

Für junge Menschen, die darüber nachsinnen, wohin und wozu du sie berufen hast: dass sie erwägen, dem Volk Gottes zu dienen. **R**

Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Pflegeberufen: dass sie in ihrem Dienst die Fürsorge des Herrn sichtbar werden lassen. **R**

Für Menschen, die sich in ihren Leiden an dich wenden: dass sie deine heilende Kraft erfahren. **R**

Für alle, die uns im Glauben vorausgegangen sind: dass sie dich von Angesicht zu Angesicht sehen dürfen. **R**

**Herr Jesus Christus, du bist der gute Hirte, dir dürfen wir uns anvertrauen. Dafür danken wir dir heute und alle Tage unseres Lebens bis in Ewigkeit.**

*Eine Predigtanregung finden Sie unter [www.berufung.org](http://www.berufung.org).*

## **GESÄNGE**

### **Zur Eröffnung**

GL 347,1+2+4 – Der Geist des Herrn ...

### **Gloria**

GL 169 – Gloria, Ehre sei Gott

### **Antwortgesang**

GL 421 – Mein Hirt ist Gott der Herr

### **Halleluja**

GL 174,3 – Vers laut Lektionar

### **Zur Gabenbereitung**

GL 325 – Bleibe bei uns

### **Sanctus**

GL 198

### **Agnus Dei**

GL 207

**Zum Dank**

GL 382, 1+3+5 – Ein Danklied sei dem Herrn

*Christine Haß, Köln*